

[illegible]

Dresden, 1888.

**Theater- und Masken-Garderobe I. Ranges**  
**Domino's in schwarz und couleur**  
**Gertha Streng, Schlossstrasse 24, II.**  
*(bis-L-via Herrn Hof-Conditor Adam).*  
 einem alten Rufe getreu grösste Sauberkeit und Accu-  
 tesse. Pünktliche Besorgung nach auswärts.

**Nr. 31. Spiegel:** Sozialistengeheißbedenke im Reichstage. Hof- und Reichsanalysen, Landtagsverhandlungen, Alters- und Invalidenversorgung. Gerichtsverhandlungen. Regimentsstücke, Berichte vom Vorkrieg.

lung polizeilich angemeldet? Er wollte, nein! Das hätten einmal Sozialdemokraten sein sollen! Man habe den revolutionären Cha-

lung politisch angemeldet? Er wolle, nein! Das hätten einmal Sozialdemokraten sein sollen! Man habe den revolutionären Charakter der Sozialdemokratie aus den Verhandlungen des St. Galler Sozialistengesetzes hervorgehen wollen; ja, der höchste Bundesbeschlüsse hätte sogar von Hochverrath gesprochen. Wäre dafür ein Rademacher vorhanden, so würde er (Rebner) nicht hier. Die Reimannsche Beschlüsse bezeichnen die Sozialdemokratie als die sozialrevolutionäre Partei, als welche sich die Anarchisten im Gegensatz zu der sozialbarmherzigen, der Sozialdemokraten, bezeichnen. Das Unheil im Chicagoer Anarchistenprozeß habe die ganze civilisierte Welt in Erregung gebracht; in Deutschland — obgleich er von den deutschen Behörden keine hohe Meinung habe — wäre ein solches Unheil unmöglich gewesen. Das Gefühl der Gerechtigkeit sei es gewesen, welches die Sozialdemokraten veranlaßt, für die Verurtheilten einzutreten. Der deutsche Adel mit seiner blutigen Geschichte sollte doch in dieselbe unwürdigen, ehe er der Sozialdemokratie revolutionäre und hochverräterische Pläne zum Vortrage mache. Was waren die Verbrechen zur Verhellung des bürgerlichen Republik? Der begehrte Freund des Reichsanzeigers, Hr. Dr. Biedemann, habe früher die unzeitliche Hoffnung auf Verhellung eines Verbandes europäischer Republiken ausgesprochen. Er kenne ein Mitglied der nationalliberalen Partei, welches 1848 sagte: Man solle den König von Preußen an den ersten besten Latzknäueln hängen. Präsident: Rebner hat gegen ein Mitglied des Hauses einen schweren Vorwurf erhoben, ohne den Beweis dafür zu liefern. Ich rufe den Rebner zur Ordnung. Bebel: Das Bündniß Attentat auf Bismarck habe i. J. in der bürgerlichen Presse geradezu Billigung gefunden. Dr. Göb sei früher von den Sozialdemokraten selbst aufgestellt worden. Ein Blatt, an dem E. Kittershaus und andere jetzt nationale Dichter mitarbeiteten, habe die schlimmsten Anarchistenbeleidigungen gegen den König von Preußen gebracht. Es sei gut, angesichts der Angriffe gegen die Sozialdemokraten nützlich, an diese Dinge zu erinnern. Die beantragten Verhellungen seien nicht im mindesten begründet. Bei Verhellung verbotener Durchschliffe werde, wenn mehrere Fälle vorlägen, heute schon das Maximum von 6 Monaten Gefängnis überschritten. Bebel tritt dann die Entschlossenheit des Reichsanzeigers hinsichtlich des Sozialistengesetzes. v. Büttfamer habe den gravierenden Mißthellungen Singer's nicht widersprochen und nur bestritten, daß die preussische Regierung agents provocateurs unterhalte. Der im Auswärtigen Amte beifällige Polizeidirektor Krüger und Polizeirath Hock, deren Gewissenhaftigkeit und Ehrlichkeit von Büttfamer gerühmt, und die mit den Intentionen des Reichsanzeigers v. Büttfamer's deckend gemeint seien, hätten mit vollem Bewußtsein agents provocateurs engagirt, und zwar Schröder und Haupt, die mit den Anarchisten in intimen Beziehungen gestanden und provocirt hätten. Dr. Schröder habe man eine Rille mit Dynamit gefunden, in welcher eine Laage Patronen schlief. Was damit gemorden sei, sei unermittelt geblieben. Haupt sei ein fahnenflüchtiger Soldat, dessen Strafe auf 150 Mk. reduziert worden sei, und der mit dem Gelde der preussischen Polizei die schweberrische Staatsanwaltschaft erproben habe. Auch der Hauptmann v. Ehrenberg sei erwiegen worden als agent provocateur. Verhehle habe sich abwechselnd der französischen Regierung, der Sozialdemokratie und der preussischen Polizei zur Verfügung gestellt. Die preussische Polizei beziehe die bevorzogene Substanz. Würde das Gesetz angenommen, so werde man es noch bereuen, dem fluchwürdigen Geleise zuzustimmen zu haben. (Der Präsident ruft den Abg. Bebel wegen des leichten Ausdrucks zur Ordnung.) — Minister v. Büttfamer konstatirt, daß die mehr als dreißigstündige Anwesenheit unzeitiger Behauptungen durch Bebel nur eine erwidende Wirkung erzeugt habe. Die volle Glaubwürdigkeit der von Singer und Bebel angeführten Kriminalgeschichte Böhm und Repersa sei heute vom Preussischen Gerichte ausdrücklich anerkannt worden. v. Ehrenberg habe nur als Angeklagter in Beziehung zu den deutschen Behörden gestanden. Die Angaben Bebel's würden vielleicht die bayerische Regierung veranlassen, gegen v. Ehrenberg Anklage zu erheben, wobei Bebel als Hege aufzutreten sein würde. — Sachl. Bundesbeschlüsse Sachl. Rath Göb weist die Angriffe Bebel's auf die höchsten Behörden zurück. — Abg. v. Radloff (Reichspartei): Das Sozialistengesetz sei durchaus im Sinne der Gesetzgeber ausgesprochen worden. Die von Bebel gewählte Bezeichnung „Politische Vergehen“ für Verbrechen der Chicagoer Anarchisten deute an, daß die Sozialdemokraten den Anarchisten näher stehen, als sie Wort haben wollen. Die Reichspartei sei mit den einzelnen Verhellungen des Sozialistengesetzes einverstanden, nicht aber mit der Exekution, wodurch man den Sozialdemokraten den Schein von Nachreue geben würde. Zudem seien die Sozialdemokraten an der Hege nicht minder gefährlich, als im Innern. — Abg. Dr. Windthorst: Seine Freunde seien auch heute noch der Meinung, daß das Sozialistengesetz mehr Unheil als Heil gebracht habe. Die Theorie v. Büttfamer's über die geheime Polizei gefalle ihm nicht. Wenn Leute engagirt würden, die der Minister selbst als nicht gentleman bezeichnete, so sage er, der Zweck heilige niemals das Mittel. (Beifall.) Die dreitägigen Verhandlungen hätten den Abgrund erreicht, vor dem wir stehen. Wenn man den Ausdrucksparaphrasen nachhe, so werde das Centrum für eine zweifelhafte Verlängerung stimmen. Die Aufhebung dieses Satzparagraphen würde bedeuten: „Wenn Ihr mit Euren Sozialdemokraten in Berlin nicht fertig werden könnt, so schickt sie uns in Hannover, Wandsburg &c. nicht auf den Hals“. Werden die bezüglichen Anträge abgelehnt, so werde ein Theil des Centrums für die vorläufige Verlängerung des unveränderten Gesetzes, ein anderer aber gegen jede Verlängerung stimmen. — Abg. Göb (nat.-lib.) verwahrt sich gegen die Unterstellung Bebel's, daß er früher rother Demokrat gewesen sei. Wohl sei er nie gewesen, wohl aber könnte er es werden, wenn er davon denke, daß er mit Bebel einmal in Beziehung gestanden habe. Bebel sei nicht berechtigt, ihm über einen etwaigen Gewinnswechsel Vorwürfe zu machen, da er früher selbst als Geiße ein hantloser konstitutioneller Züngler gewesen sei. — Die Vorlage wurde an eine Kommission von 23 Mitgliedern verwiesen. — Die Tagesordnung über die Verlängerung des kleinen Verleumdungsaufstandes in Frankfurt, Hamburg und Leipzig werden durch Kenntnisaufnahme erledigt.

**J. Böhmer, Bade-Einrichtungen**  
Galeriestrasse 20 part. I. u. II.

Berlin. Dienstag. Die Beratung des Sozialisten-  
 aequies wird fortgesetzt. Abg. Michel (Soz.): Die Vorlage habe  
 ich, wie dem Bundesrathe bereits zuging, ganz andere Motive ge-  
 habt, die darin angeführten Thatfachen hätten sich aber als hin-  
 fällig erwiesen. Dieselben seien auf Grund der Angaben eines  
 Agent-Procureur aufgenommen worden. Die vorliegenden An-  
 wies begründeten die Verurteilung nicht; auch Herr v. Bülow  
 habe keine weiteren Gründe beibringen können; er habe die schwachen  
 Anklagen Eingangs gegen die Geheimpolizei auch nicht entkräften  
 können. Die Motive enthielten die meisten Widerprüche. Einmal  
 soll das Gesetz seinen Zweck erfüllen, dann soll es der Sozialdem-  
 kratie seinen Abbruch gerben haben. Von der Ausweisungsmo-  
 del werde ein sehr verschiedener Gebrauch gemacht; die Berliner  
 Polizei werde nur selten Gebrauch davon, während die sächsischen  
 Behörden mit einer wahren Wuth auf denselben Gebrauch auszu-  
 reichend sei das Verfahren der Behörden gegenüber den Ausge-  
 wiesenen. Strafsüßige Gefangenen habe er in dieser Beziehung in  
 Dresden gemacht. Er selbst habe nie in seinem An Verurteilungen  
 zu rechteln Leben ein solches Gefühl der Erbitterung empfunden,  
 als da er wie ein räuberischer Hund von Haus und Hof vertrieben  
 worden sei. Durch das Sozialistengesetz seien im Anfang die sozial-  
 demokratischen Truppen in alle Winkel zerstreut worden; den aus-  
 gemieteten Berliner Vorzeigewesen sei es vernehmlich zu danken,  
 daß die Kasse wieder geerntet wurde. Die Regierung habe ge-  
 glaubt, mit ihrer Sozialreform die Rolle des Hottentots von  
 Hameln spielen und die Sozialdemokratie zu einer Waisenspartei  
 machen zu können. Eine solche könne die Sozialdemokratie nicht  
 werden; die Sozialreform sei aber in der That nur eine verbesserte  
 Armenpflege. Die Coalitionstreue der Arbeiter sei vernichtet, be-  
 sonders in Sachsen; dagegen erfreuten sich die Unternehmer der  
 meist gebundenen Unterstützung. Innungen und Militärvereine  
 dürften ungehindert politische Agitation treiben. Bei der nation-  
 al-liberalen Volkspartei noch dem Wiederwahl-Zerfall habe Dr.  
 Miquel eine große politische Rede gehalten. War viele Versamm-

**Frankfurt, 30. Jan.** Credit 213 $\frac{1}{2}$ , Staatsbahn 171 $\frac{1}{2}$ , Lombarden 65 $\frac{1}{2}$ , Mailloy —, Suez 74,50, Amer. Union 77,50, Disconto 157,10, 80er Rufen —, Nordb. —, Bank —, Schwed. —  
**Wien, 30. Januar.** Credit 288,30, Staatsbahn 212,00, Lombarden 58,00, Nordb. 151,70, Maschinen 62,25, Ung. Credit 272,00, Schuss. —  
**Wien, 30. Januar.** (Schluss.) Credit 8,12, Staatsbahn 107,70, Italiener 93,50, Staatsbahn 421,70, Lombarden 181,25, 30. Victorien —, Suez 67 $\frac{1}{2}$ , Suez 375,30, Ottomannen 105,60, Neue Anleihe —, Rufen —, 20fl. —



















**Metallkränze,**  
als dauernder Schmuck f. Gräber,  
**Decorations-Plänen** für  
Häusern, Grottdürren, Bänken  
u. w. Kauft man im Spezial-  
Geschäft **L. Theodor Müller,**  
Heldbahnstraße 2. **K.**

Gutes, edles **Schrot-** oder  
**Grahambrod**  
bekommt man in der Bäckerei  
von **Emil Anger,** Nün-  
straße 23, Dresden. **K.**

Einen fein. **Maskenanzug**  
bekommt man: Stilvoll. 1. 2. **K.**

**Gut, billig, schnell**

werden alle Reparaturen an jeder Art Uhren ausgeführt vom Wunderschönen **Kleiner, Dautwitz 2.** (Carl Holländer) **A. L.**

**Oliches,** die uns fertigen Zugängen, ersuchen nach Abkist derselben baldigst abholen zu lassen.

**Ergeb. der Dresdn. Nachr.**

**Theater, Concerte, 31. Jan.**  
 Hübel-Billst-Berchard: „Zerstörtend“  
 K. Hofstetter. Alstadt.  
 31. Jan. 1891.

**Der fliegende Holländer.**  
Große romantische Oper in 3 Akten von  
Richard Wagner.  
Duland, ein Seeräuber Hr. Dorsch  
Senta Hr. Reuther  
Axt, ein Jäger Hr. Ott  
Wahl, Senta's Knecht Hr. Schramm  
Schantz, Senta's Diener Hr. Schneider  
Der Holländer Hr. Schütz  
Bühnen- u. Chor-Regie Hr. Schütz  
Musik: Wagner.  
Sonntags: Der Kaiser.

**(In der Neustadt.)**  
Kaiser-Regie.  
**Niehmte von Victorjères.**  
Complai in 3 Akten, vier Vorhänge,  
Reich von Louis Blum.  
Seine Majestät Hr. Klein  
Seine Gemahlin Hr. Müller  
Baron von Victorjères Hr. Schütz  
Baron's Sohn Hr. Müller

Gamine, eine Schöne der Tausenden  
 Zerküßter  
 Veronika, 1. Schmeißer  
 Tereza, 2. Schmeißer  
 Grevin, Schützmeister  
 Marianne, Frau  
 Max, Polizeikommissar  
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.  
 Mittwoch: Der Schmeißer.  
 Donnerstag: Ich liebe meine Tochter. —  
 Die Waise.

**Residenz-Theater.**  
 (Theaterstraße 183.)  
 Straußentänze.

**Die 7 Schwaben.**  
 Komische Operette in 4 Akten von Hugo  
 Wittmann und Julius Baer. Musik  
 von Carl Kitzler.

Dina, 1. Schmeißer  
 Clara, 2. Schmeißer  
 Joh. Seidel, Schützmeister  
 Schmeißer, Frau  
 Schmeißer, 1. Schmeißer  
 Schmeißer, 2. Schmeißer  
 Schmeißer, 3. Schmeißer  
 Schmeißer, 4. Schmeißer  
 Schmeißer, 5. Schmeißer  
 Schmeißer, 6. Schmeißer  
 Schmeißer, 7. Schmeißer

[illegible]

**Victoria-Salon.**  
Balleisbanstraße Nr. 25;  
Täglich Vorstellung.  
Abgang 7/8 Uhr.

[illegible][illegible]

12, 14, 2, 1.  
 21. 8,0 9,0 12,5 8,0 (4,5 bis 5,0) —  
 8,5 bis 9,0 (5,0) 7,2 10,1,  
 9, 10,2\* 12,10 8,0 5,0 — Wst. 11,8 2,1  
 Baumhöf: 4,40 0,5 9,50 12,25 3,0 8,0 0,50  
 0,43 10,5.  
 11 bis 12 bis. Differenz der Feld gebucht.  
 11 bis 12 bis ein \* beigebucht.  
 Gehalt nach der Verputzung Gehalt: 1,1\* 7,1  
 2,7 3,5 0,25 6,1 2,5 2\* 7,1\* 7,50 10,10;  
 11,2 11,2 8,2 10,1 0,27 10,1 11,90 2,7 4,0  
 nach dem Putzen Gehalt: 1,2 6\* 1,8\* 6,4  
 4,2 6,50 7,9 10,31\* 8,42\* 10,0 10,42; 10,0  
 4,3\* 10,30 7,50 15 3,30 1,8, 5,50\* 0,60 2,0  
 nach dem Verputzen Gehalt: 10,1\* 1,20 7,15  
 Gehalt: 11,90 11,50 8,16.

Wissen.



# Kgl. Zwingerteich

Heute grosses Militär-Concert, Anfang 2 Uhr.  
Abends grosses Militär-Concert, Anfang 7 Uhr.

**Schlittschuhbahn**  
Ecke der Kurfürsten- und Melanchthon-Strasse.  
**Schlittschuhbahn**  
H. Planenscheide, 40 bis 10 Uhr Abends.  
E. Zimmermann.

Heute Wiedereröffnung  
der Rund-Schlittschuhbahn  
in der alten Gardereiterkaserne,  
Neustadt, Wiesenhorstrasse,  
Eingang Hauptstrasse.  
**Morgen Concert.**  
**Schlittschuhbahn**  
37 Görlitzerstrasse 37.  
Heinrich Matthä.  
NB. Morgen Militär-Concert.

**Kein!**  
**kräftig!**  
**malzreich!**  
**Einzig goldene Medaille für Mitteleuropa!**  
**Kaiser-Bräu.**  
Jedem  
echten Münchner  
ebenbürtig.  
Internationale Bier-Ausstellung  
Königsberg 1. Pr. 1897.

Dieses in seiner Art unübertroffene, nach  
Münchener Braumethode bereite Bier liefern  
wir in  
1. Liter Flaschen à 14 Pfennige  
durch unsere Ambulanten und Niederlagen  
frei in jede Haushaltung!

Für die vorzügliche Qualität unserer Biere, die wir bis  
zu den kleinsten Gebinden abgeben und billigt berechnen,  
ertheilen wir wiederholt die höchsten Auszeichnungen, so  
Dresden 1875,  
Danzig 1883,  
Königsberg 1897.

**Hofbrauhaus**  
**Cotta-Dresden.**

**Crystallhallen,**  
Scheffelstrasse 28.

Neu restaurirt, sowie nach einer grossen Reparatur wieder auf-  
geheilt „Der verunschene Prinz“, ein Kunstreiter der  
Mechanik  
E. P. Wicke.

Bellinerstr. 12. **Tivoli.** Bellinerstr. 12.  
Freitag, 3. Februar 1888,  
öffentlicher  
**Maskenball**

in der bekannten großartigen Weise.  
Billets à 50 Pf. im Vorverkauf  
sind in sämtlichen Wolf'schen Cigarren-  
Geschäften, im Tivoli-Comptoir und  
Cigarren-Geschäft zu haben.  
An der Cassé Billets für Herren  
à 1,50 M., für Damen à 1 M.

**Tonhalle.**  
Mittwoch, 1. Februar,  
**gr. Masken-Ball.**  
Büchungsloos Gähde.

# Deutsche Schänke „Drei Raben.“

Dresden, Marienstrasse 22-23.  
Heute und jeden folgenden Dienstag

**Grosses Schweineschlachten.**  
Von früh 9 Uhr an Wellfleisch (auch als Staufrühstück), kleine Hossien-Leberwürstel, 1 Stück 20 Pf.  
Grosse u. kleine Bratwürste, 1 Stück 25 u. 15 Pf. Leberwurst 1 Pfund 1.20 M. Stationen 1 Pfund 1 M.  
Münchener Salatschüssel, Mittags u. Abend Suppe, Besatz außer dem Hause. Kuchentisch als ganz vorzüglich  
**Münchener Spatenbräu und Bürgerliches Pilsner.**  
Bodachungsloos Oscar Renner.

**Freitag d. 3. Februar**  
L. d. Altst. L.  
**Concert.**  
Sängeröffnung 6 1/2 Uhr. Beginn 7 1/2 Uhr.  
Zeichnungen zur Tafel nimmt bis Donnerstag der  
Cassier entgegen.

**Panorama international,**  
Marienstrasse Nr. 22. 1. (Drei Raben), geöffnet v. 9 M.  
bis 10 M. Diese Woche eine Reise durch Amerika,  
California etc. u. V. Niagarafälle, Gebirgsflora der  
Sierra Nevada, Ursalpartien, der Mond, fliegende Fische, Kommen-  
u. V. d. Welt. Eine Reise 20. Rund unter 12 1/2 M. 8 Pf. 8 Pfennig  
1 M. Gertha-Heise noch Thesen von. Erste Musikübertrag.  
Neu: Telephonstium gratis. Jede Woche andere Länder.

**Panorama,**  
Pragerstrasse 20-21.  
**Sturm auf St. Privat.**  
Neu: Dioramen.  
I. Kaiser Wilhelm in seinem Arbeitszimmer.  
II. Bestürzung von Neu-Guinea.  
Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung.  
Sonntags von 11 Uhr. Entree 1 Mark.  
Militär und Kinder die Hälfte.

**Akustisches Cabinet,**  
Ostra-Allee 19.  
Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr, Son-  
tags von 11 Uhr.  
Entree 1 M. Mittwoch und Sonntags  
50 Pf.  
Neu: Automatisch-mechanisches  
Musikinstrument:  
Duett von Klavier und Klavier.

**Restaurant der Gartenbau-Gesellschaft**  
**„Flora“**  
Nr. 32 Ostra-Allee Nr. 32.  
empfiehlt seinen vorzüglichen Mittagstisch von 40 Pf. und höher,  
sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Gut gekochte  
Biere und Wein, gut gebackene Gebäcke, feines Obst. Gesellschafts-  
zimmer für Vereine, Hochzeiten und Auslässe, parkiert, mit vor-  
züglichem neuen Piano einer geübten Bedienung.

**Ausstellung.**  
**Die Christus-Statue nach Thorwaldsen.**  
neu modellirt von Eduard Schnaader, bestimmt für den  
Besitzer der Johanneskirche in Jütten, in reicher Größe aus einem  
Stück Rothweiger Sandstein von Unternehmern ausgeführt, ist von  
heute bis Mittwoch, den 1. Februar, in meinem Atelier, Eissen-  
strasse 37, zur Besichtigung ausgestellt.  
Entree frei. Franz Schwarz, Bildhauer.

**Schiller-Schloßchen**  
Gebeten Herren Vorkehrern geschlossener Gesellschaften und  
Bereine halte mein Stabliement, zu jeder Festlichkeit passend, unter  
den constanten Bedingungen bestens empfohlen. Ad. Kell.

**Systum Räcknick.**  
Zu meinem am 1. Februar stattfindenden Eingangsband  
nach der Karte, verbunden mit Tafelmusik und Ball, ladet biete  
durch ganz ergebenst ein  
hochachtungsvoll W. Hagen.  
Freunde und Bekannte, welche ich mit spezieller Einladung  
karte überreden haben sollte, bitte ich, hiervon freundlichst Notiz zu  
nehmen. NB. Den 12 Uhr ab steht Aufbruchzeit n. d. Stadt bereit.

**!! Trinken !!**  
Sie den wegen seines hohen Nährwerthes und angeneh-  
men Geschmacks von den ersten ärztlichen Autori-  
täten so warm empfohlenen  
**„Deutschen Porter“**  
aus dem  
**Bürgerlichen Brauhaus,**  
Dresden-Planen.

**Bastei**  
**sächsische Schweiz.**  
Gelegentlich der Schlittenbahn gefahrte ich mir, meine Lokali-  
täten in gefälliger Erinnerung zu bringen. Gute Speisen, feine  
Weine und Bier. Stallung für 60 Pferde.  
Mit Hochachtung zeichnet  
R. Leukroth.

**Gasthof zu Reick.**  
An meinem heute, Dienstag, stattfindenden  
**Karpienschmaus**  
erlaube mir nochmals ganz ergebenst einzuladen. W. Thomas.

# Besitzer: Oscar Renner.

Dresden, Marienstrasse 22-23.  
Heute und jeden folgenden Dienstag

**Grosses Schweineschlachten.**  
Von früh 9 Uhr an Wellfleisch (auch als Staufrühstück), kleine Hossien-Leberwürstel, 1 Stück 20 Pf.  
Grosse u. kleine Bratwürste, 1 Stück 25 u. 15 Pf. Leberwurst 1 Pfund 1.20 M. Stationen 1 Pfund 1 M.  
Münchener Salatschüssel, Mittags u. Abend Suppe, Besatz außer dem Hause. Kuchentisch als ganz vorzüglich  
**Münchener Spatenbräu und Bürgerliches Pilsner.**  
Bodachungsloos Oscar Renner.

**Rathskeller**  
Neustadt.  
Heute Schweineschlachten  
(in altbekannter Weise).

Gleichzeitig empfehle ich meine anerkannt vorzügliche Küche  
mit reichhaltiger Tages- und Abend-Speisenkarte in ganzen  
u. halben Portionen, sowie täglich reichhaltig frisches Staufrüh-  
stück u. Staufrühstück nach Wahl. Für hochfeine  
echt Entenbutter, Münchener, böhmische u. Lagerbiere  
ist bestens gesorgt.  
Bodachungsloos W. Kranke.

**Gasthof Döhlen.**  
Heute großer öffentlicher  
**Maskenball.**  
Noch nicht dagewesen!  
Der Saal ist vollständig mit edlen Stoffen decorirt.  
Brillant! Grobartig! Wunderbare Überraschungen!  
Bodachungsloos Oswald Hartmann.

**Bürgerliches Brauhaus**  
Dresden-Planen.  
**Bürger-Bräu.**

Das Gutachten des Herrn Dr. Erwin Kayser, Sachver-  
ständiger bei den beiden Amtshauptmannschaften, lautet: Obiges  
Bier den Münchener Biere vollkommen gleichgestellt  
werden, die Eigenschaften sind gleichwertig, hervorzuheben ist  
der mäßige Alkoholgehalt, ferner ein milder, höchst ange-  
nehmlicher Geschmack, sowie Vollkommenheit. Ausgezeichnet.

**Hahn's Restaurant,**  
Königsbrüderstrasse.  
Morgen Freiconcert. Bodachungs C. Schwieker.  
11 König-Johannstrasse 11.  
Neu! Neu!

**Wiener Restaurant**  
Eintritt frei.  
Eintritt frei.

Erlaube mir, meine prächtig decorirten Lokaleiten dem hoch-  
geachteten Publikum von hier und umwobend bestens zu empfehlen.  
Ausschnitt von W. Münchener Hofbäckerei, böhmisches  
und Lagerbier, sowie reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.  
Heute und folgende Tage  
grosse musikalische Abendunterhaltung.  
Aufsicht W. Hof.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
W. Hof, Spitzbarth.

**Bürgerliches Brauhaus,**  
Dresden-Planen.  
**n. Lagerbier!**

Das Gutachten des Herrn Dr. Erwin Kayser, Sachver-  
ständiger bei den beiden Amtshauptmannschaften, lautet: Obiges  
Lagerbier ist ein reines, nahrhaftes, vorzügliches Getränk.  
Die physikalischen Eigenschaften sind ausgezeichnet: Reicher Kohlen-  
säure-Gehalt, prächtiger Glanz, kräftiger, wenig bitterer, reiner  
und erquickender Geschmack. Dieses Lagerbier gehört zu den  
besten Sachsens.

**Harmoniums,**  
Orchestrions, Spieldosen u. dgl. m.  
werden sorgfältig reparirt hergestellt in der  
Reparaturwerkstatt nach. Musikwerke u.  
Harmoniums  
**Emil Köhler,**  
Hammstrasse 49.  
Wohnung Hammstr. 82, pt., Ecke H. u. G.

**Verein Dresdner Köche**  
empfehlen  
nur tüchtige Kräfte für feste Stellung.  
Saison, sowie zur tageweisen Anstellung.  
Brief- und Telegramm-Adresse: Verein Dresdner  
Köche.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 31.  
Seite 7. — Freitag, 31. Jan. 1888.



**Heute Dienstag den 31. Januar**  
 Abends 7 Uhr  
 im Saale des Gewerbehauses  
**Concert**  
 von  
**Kronke-Lucca-Senkrah**  
 mit Orchester.

Numerierte Billets à 6, 4½ und 3 Mark, sowie Stehplätze à 1½ Mark sind in der Musikalienhandlung von R. Benser, vorm. Bernh. Friedel, Pragerstrasse 16, zu haben.

**Victoria Salon**  
 Heute grosse Vorstellung.  
 Unwiderruflich **letztes** Auftreten  
 der Prima ballerina  
**Fräulein Lilé,**  
 am R. S. Opernhaus zu Berlin,  
 in I. Soloballett am R. Hoftheater zu Dresden.  
 Verheiratete Mutter des Hrn. Freyburg, Theaterregisseur.  
 Verheiratete Mutter des Hrn. Figaro, Opernsänger.  
 Verheiratete Mutter des Hrn. Elton, die Metabore der Metaboli.  
 Täglich und feierliche Vorstellungen  
 des Herrn Carl Maxstadt, Gesangslehrer.  
 Anfang der Vorstellung 7½ Uhr. A. Thiem.

**Welt-Restaurant Société.**  
 Heute  
**National-Concert**  
 der rühmlichst bekannten  
**Jodler- u. Sänger-Gesellschaft**  
**J. Hinterwaldner**  
 aus Innsbruck.  
 Nachmittags 4½ Uhr. Eintritt 10 Pf. Sonntags 20 Pf. Abends 8½ Uhr.  
 Welt-Restaurant „Société“. C. Thamm.

**Hofbräu-Tivoli** Bettiner-  
 Restaurant Straße 12.  
**Special-Ausschank**  
 der 1887 in Königsberg mit der höchsten Auszeichnung,  
**der goldenen Medaille,**  
 prämierten Biere des Hofbrauhauses Dresden:  
 ff. Kaiser-Bräu (Münchener Art),  
 ff. Lager und Kulmbacher.  
 Jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend  
**Gr. Militär-Frei-Concert.**  
 Anfang 7 Uhr. Sonntags Anfang 6 Uhr.

Der Circus ist gut geheizt.  
**Circus Herzog.**  
 Heute Dienstag den 31. Januar, Abds. 7½ Uhr.  
 Außerordentliche Parforcevorstellung  
 mit neuem Programm des Haupterzetztes und  
 erste Aufführung  
 des Original-Zirkusfährdes in 8 Bildern, mit Ballet  
 und Aufzügen, arrangiert u. in Szene gesetzt von Herrn  
 Direktor Herzog.

**Ein Carneval auf dem Gise.**  
 Prachtvolle neue Decorationen, Costüme u. Requisiten.  
 Aufzügen mit der ersten Kammer- und Kammerfrauen, Verführung  
 und Reiten der beiderseitigen Arbeit- und Schulpferde, sowie  
 Aufzügen sämtlicher Clowns. Morgen Mittwoch zwei große  
 Vorstellungen, 4 Uhr und 7½ Uhr. Nachmittags Kinder-  
 Vorstellung.

**Münchener Hof.**  
 Täglich grosses Concert  
 unter Leitung des Musikdirectors Herrn H. Haade.  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Pf. D. Seifert.

**Kunze's Etablissement,**  
 Altmarkt 8, früher 14.  
 Großes Concert- u. Speisehaus. Auschank vorzüglic. Biere.  
**Täglich großes Concert**  
 v. d. Kapelle des Hauses. Direction Herr Musikdirector C. Krause.  
 Anfang 8 Uhr. Achtungsvoll G. Kunze.

Mittwoch, 1. Febr., Abds. ½8 Uhr, im Gewerbehaus (ohne Tabakrauch)  
**Populäres Concert**  
**Dresdner Männergesangsverein**  
 (Direktion: **Hugo Jüngst**),  
 unter Mitwirkung der Gewerbehaus-Kapelle, Direktion: **E. Stahl**.  
 Einlass-Karten im Vorverkauf zu 1 Mark bei:  
 F. Ries, K. Hofmusikalien-Handlung, Kaufhaus. — Th. Dietrich, Musikalien-Handlung, Frauenstrasse. — R. Benser,  
 Musikalien-Handlung, Pragerstrasse 16. — C. Höckner, K. Hofbuch-Handlung, Hauptstrasse 5.  
 Einlasspreis an der Abendkasse: 1,50 Mark.

Heutige Parole:  
**Trianon. Trianon.**  
**Kaiser-Saal.**  
 Heute  
**Grosser öffentlicher**

**Wiener Maskenball**  
 à la Orpheum Wien.  
**Ununterbrochene Ballmusik.**  
 ½12 Uhr mit großem Pomp grossartiger Carneval-Aufzug:  
**King Fon Chan oder Ein toller Einfall,**  
 ausgeführt von 150 Personen und 2 lebenden Stieren.  
 Sämtliche Räume des Etablissements fassen 2500 Personen und sind aufs Großartigste und  
 Ueberraschendste decorirt.

Billets sind an der Kasse zu haben. Die Direction.

**Börsensaal.**  
 Mittwoch, 1. Februar:  
**Der Mond.**  
 Donnerstag, 2. Februar:  
**Die Sonne.**  
 Sonnabend, 4. Februar:  
**Das Planetensystem.**  
 Sonntag, 5. Februar:  
**Die Sternenwelt.**

Populäre, durch zahlreiche große Lichtbilder erläuterte Vorträge von  
 dem norwegischen Astronomen und Nordlichtforscher  
**Sophus Tromholt**  
 aus Christiania.  
 Anfang der Vorträge Abends ½8 Uhr.

Abonnements-Billets für 4 Vorträge Mk. 10, Mk. 6, Mk. 3.  
 Einzelbillets Mk. 3, Mk. 2, Mk. 1, Schülerbillets Mk. 1,50, Mk. 1,  
 Mk. 0,50 zu entnehmen in E. Pierson's Buchhandlung, Waisen-  
 hausstrasse Nr. 13.

**Lincke'sches Bad.**  
 Donnerstag den 2. Februar a. c.  
 einziger großer  
**Maskenball**  
 in sämtlichen auf das Großartigste decorirten Räumen des ganzen  
 Etablissements.  
**Promenaden- und Ball-Musik**  
 wird ausgeführt von 2 Corps unter Leitung des Hrn. Musikdirectors  
 Herrn  
**A. Ehrlich.**  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Mark.  
 Fritz Spauter.

Billets à 2 Mk. für Herren, 1 Mk. 50 Pf. für Damen  
 sind nur zu haben in den Cigarrenschmitten Altstadt Herrn Auf-  
 schwerdt, Schloßstrasse, Siegmeyer, Neustadt am Alberttheater  
 und Herrn Kaufmann Welfsch, Bauherstrasse.

**Residenztheater.**  
 Heute und folgende Tage Abends 7½ Uhr. (Bene gütig):  
**Die Sensations-Operette**  
**Die sieben Schwaben.**  
 Mittwoch Nachm. 4 Uhr (ermäß. Pr.) Nachh. des Director Karl,  
**Der Bettelbua,**  
 oder bayrische Soldaten im Quartier,  
 bayrisches Weibsbild mit Gesang u. Tanz.  
 Die dritte Abtheilung des Königl. Conserva-  
 toriums für Musik in Dresden, Vandausstrasse 6,  
 bietet gründlichen, methodischen Elementar-Unterricht im  
 Clavier-, Violin- und Violoncellspiel,  
 im Sologesang und im Spiel der  
 Blasinstrumente  
 für Kinder vom 7. Lebensjahre an und für Erwachsene. Eintritt  
 am 1. jeden Monats.  
 Das jährliche Honorar beträgt: für einen Lehrgang von  
 66 Mk., für zwei derselben 120 Mk. Gehilfen haben Ermäßig-  
 ung. Fremde können für ein halbes Jahr eintreten.  
 Der Prospect nebst Lehr- u. Verzeichniß ist durch die  
 Expedition des Königl. Conservatoriums, sowie durch die hiesigen  
 Musikalienhandlungen und Lamm's Buchhandlung zu beziehen.  
 Das Directorium.

**Tonhalle.**  
 Morgen, Mittwoch den 1. Februar,  
**gr. öffentlicher**  
**Masken-Ball.**  
 Parole: **Gut amüsiren!**  
 Anfang 8 Uhr. Achtungsvoll G. Gähde.  
 Billets im Vorverkauf in der Tonhalle: 50 Pf.,  
 Abends an der Kasse 1 Mark.

**Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt,**  
 Dresden-Antonstadt, Bachstrasse 8.  
 Für Magen-, Gicht-, Unterleibs-, Nervenleiden, Frauenkrankheiten u.  
 Herzkranke Beratung u. Untersuchung, außer Sonntag täglich Vorm.  
 Mediceur für Poliklinik: Dr. Emil Moray. Berathn. Mediceur  
 Julius Schmidt in Dresden.  
 Speisezeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.  
 Beleger und Besucher: Lippach & Kollhardt in Dresden  
 Papler von Gustav Zelle, Wildenfeld i. S.  
 Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten

Dresdner Nachrichten.  
 Nr. 31. Seite 8. Dienstag, 31. Jan. 1888.



**Quellmalz & Adler.**

[illegible]



Die D  
Jahre  
größt  
Wäde  
Aur  
lehre  
bei m  
Stich  
Rum  
ihren  
gehen  
Nott  
durch  
Leben  
nicht  
wor:  
wenig  
Lebe  
lustig  
die al  
für S  
volle  
sich g  
mide  
kraft,  
habe  
Bewu  
danke  
allein  
habe,  
Auker  
bedeut  
den S  
Zü-He  
tönlich  
dem I  
Auker  
den I  
und d  
müde  
wunde  
duna  
Sym  
Engel  
namen  
münde  
Sunde  
del w  
über  
dann  
ipnau  
abgese  
nicht  
orien  
Sprac  
Kolae  
Dok I  
warde  
Alle I  
der K  
bronn  
der I  
wende  
Prand  
fied, i  
mact,  
in rlu  
freige  
schent  
der H  
äußere  
leichen  
monn  
hält e  
Stum  
halt.  
wichtig  
Garni  
dreisel  
hebt a  
und e  
Lerng  
der Jo  
32 En  
192 J  
ende e  
und e  
D  
und e  
D  
D  
So  
Z  
bildu  
Welch  
wel re  
Schul  
Zeh  
Kön  
Col  
I  
A  
und  
die  
5 T  
D  
Tril  
ol  
M  
T

Die D  
Jahre  
größt  
Wäde  
Aur  
lehre  
bei m  
Stich  
Rum  
ihren  
gehen  
Nott  
durch  
Leben  
nicht  
wor:  
wenig  
Lebe  
lustig  
die al  
für S  
volle  
sich g  
mide  
kraft,  
habe  
Bewu  
danke  
allein  
habe,  
Auker  
bedeut  
den S  
Zü-He  
tönlich  
dem I  
Auker  
den I  
und d  
müde  
wunde  
duna  
Sym  
Engel  
namen  
münde  
Sunde  
del w  
über  
dann  
ipnau  
abgese  
nicht  
orien  
Sprac  
Kolae  
Dok I  
warde  
Alle I  
der K  
bronn  
der U  
wende  
Pran  
fied, i  
mex,  
in rlu  
freige  
schent  
der H  
außer  
leichen  
monn  
hält e  
Stun  
halt.  
wichtig  
Garni  
dreist  
hebt a  
und e  
Lern  
der Jo  
32 En  
192 J  
ende e  
und e  
D  
und e  
D  
und  
D  
So  
Z  
bild  
Welch  
wel re  
Schul  
Zeh  
Kön  
Col  
I  
H  
und  
die  
5 T  
D  
Tril  
ol  
M  
T

Die D  
Jahre  
größt  
Wäde  
Aur  
lehre  
bei m  
Stich  
Rum  
ihren  
gehen  
Nott  
durch  
Leben  
nicht  
wor:  
wenig  
Lebe  
lustig  
die al  
für S  
volle  
sich g  
mide  
kraft,  
habe  
Bewu  
danke  
allein  
habe,  
Auker  
bedeut  
den S  
Zü-He  
tönlich  
dem I  
Auker  
den I  
und d  
müde  
wunde  
duna  
Sym  
Engel  
namen  
münde  
Sunde  
del w  
über  
dann  
ipnau  
abgese  
nicht  
orien  
Sprac  
Kolae  
Dok I  
warde  
Alle I  
der K  
bronn  
der U  
wende  
Prand  
fied, i  
mact,  
in rlu  
freige  
schent  
der H  
außere  
leichen  
monn  
hält e  
Stum  
halt.  
wichtig  
Garni  
dreisel  
fleht a  
und e  
Lerng  
der Jo  
32 En  
192 J  
ende e  
und e  
D  
und e  
D  
D  
So  
Z  
bildu  
Welch  
wel re  
Schul  
Zeh  
Kön  
Col  
I  
A  
und  
die  
5 T  
D  
Tril  
ol  
M  
T







chreiber, Holzbeisgasse 10.







Publ. 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594

UNIT. F. SEN. VERBOD. D. 201. 110.

17. J. J. Schaefer, *Statistical Analysis of Fishery Data*, John Wiley & Sons, New York, 1974.

0.111. 2019.01.11. 11:00. 11.01.2019. 11:00. 11.01.2019. 11:00.

JOHN A. COOPER.

(Hoch  
 Rab)

S  
 del. H  
 Ream

F  
 Ein  
 sen-  
 stich-  
 trete  
 Neua  
 R. Ed.

I  
 s  
 un  
 l  
 Me-  
 geb

S  
 geluch  
 Hotel  
 Don  
 bier  
 Vorsu  
 an I  
 Vog

M  
 für W  
 Pol-  
 und  
 gluch  
 hug  
 C

S  
 Ein-  
 ver-  
 ge-  
 der. W

G  
 in  
 A  
 erhält  
 dem

I  
 P  
 mir  
 Th  
 vüh  
 und  
 Z  
 erbe  
 an  
 Vo

W  
 ir  
 j  
 Dick

Ein  
 S

für den  
 S

A  
 ge-  
 schiedt  
 bei K  
 merter.  
 S  
 in  
 S  
 2

R  
 and de  
 glück  
 ligen  
 lade  
 und  
 H  
 thalt  
 an die

S  
 findet  
 Nach-  
 um H

S  
 2

2

Bl  
 fenden  
 und wa  
 gelocht.  
 Leber.

F

werden  
 Notizen  
 Rabrit  
 Gräber

I  
 A  
 un-  
 unter  
 Ver  
 M  
 Ain

S  
 Sch  
 Oern  
 Sordt



**Dresdner Nachrichten.**  
Nr. 31.      Seite 15.      Dienstag, 31. Jan. 1888.



**Lebende  
Fasanen,**  
sichere u. gewöhnliche, verkauft  
die G. H. Wendel'sche Auktorat in  
Niemcewicz bei Posen  
hätte in Ubersicht.

---

**Butter.**  
Neu, frische R. u. Radu. 9 Pfd.  
hoch. Süßrahm. 10 1/2, 9 Pfd.  
Gutbutter 8.20. J. G. Fahr,  
Geislingen, Wgla.











# Siegfried Schlesinger,

jetzt noch in den ersten Etagen von  
Webergasse 1, Webergasse 2, Webergasse 3 und Hotel Lingke.  
verlegt sein Etablissement in den nächsten Monaten nach dem für seine Zwecke neuerbauten

## Waarenhaus 6 König-Johann-Straße 6.

Um die Reduction der enormen Waarenbestände bis zum Neujahr durchzuführen, findet der Verkauf bis zur Totalveränderung zu  
**bedeutend reducirten, ausserordentlich billigen Preisen**  
statt. Die Preise sind rein netto Cassa ohne jeden Abzug.

### Schwarze und farbige Seidenstoffe und Plüsch

in glatt und gemustert, solide Qualitäten, zu Strassen-, Gesellschafts- und Ball-Toiletten geeignet.

### Schwarze reinwollene Kleiderstoffe, glatt und gemustert,

Special-Artikel des Etablissements, rühmlich bekannt durch billige Preise und solide Qualitäten.

### Farbige Kleiderstoffe für Strassen- und Ball-Toiletten,

in unzähligen Serien. Hochwue Mousseline de laines — Cremefarbige Phantasie Stoffe und Cachemirs u. s. w.

### Elsässer Waschstoffe und Spitzen-Tülls und Volants.

Sämmtliche erschienenen Neuheiten bereit vertreten, enorme Auswahl in Spitzenstoffen aller Art.

### Für Wirthschafts- und Ausstattungs-Zwecke.

<b>Tischgedecke u. Handtücher,</b>	<b>Grundfällige Aufnahme nur</b>	<b>Rein-Leinen zu Bettbezügen,</b>
<b>Wischtücher und Bettdecken,</b>	<b>gediegener Qualitäten und</b>	<b>Rein-Leinen zu Betttüchern,</b>
<b>Thee- und Kaffee-Gedecke.</b>	<b>Produkte erster Fabrikanten.</b>	<b>Damaste zu Bettbezügen.</b>

### Leinen- und Baumwollenwaaren aller Art,

als: Bettzeuge, Drells, Lins, Futterstoffe, Blandrucks, Schürzenstoffe, Barchente, Flanelle u. s. w.

### Glatte Möbelstoffe u. Phantasie-Möbelstoffe,

Damaste, Ripse, Creps, glatte und gemusterte Möbelplüsch, Elsässer Möbelcreps u. s. w.

### Teppiche, Läufer, weisse und bunte Gardinen

in großen Sortimenten und außerordentlich billigen Preisen.

### Seidenbänder, Rüschen, Spitzen u. Tricot-Taillen

in allen Arten, für Schneider, Schneiderinnen und Modistinnen passend.

### Tuchstoffe, Jaquet- und Regenmäntel-Stoffe,

sämmtliche Qualitäten, selbst die billigsten, sind solid und vollständig nadelfertig.

Der Eingang sämmtlicher **Frühjahrs-Neuheiten** nimmt seinen ungehörten Fortgang.

Dresdner Nachrichten.

ung,

Damen und  
Hoffenwarme  
Lammische  
-Dampf-  
e Dille bei  
folgen der  
nischen War-  
t stets für  
H. Stoffe,  
er!

verkäufer.

9. 31.  
9. 31.  
9. 31.  
9. 31.

Kaffee  
Handlung.

Alterei,

auferebner  
Kladner  
Gebund-  
Preisen.

r

a copie.

Wi.,

Wi.,

arem

Wi.

ne

Wi.,

gend

scrip-

fen.

ne,

el b.

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent

ent



